

In die Pedale treten bis das Ufer des Gardasees erreicht ist

Verein | 15 Mühlener Radler legen insgesamt 10 500 Kilometer zurück / Ohne Unfälle oder Pannen bis nach Italien

Horb-Mühlen. Nach langer Vorplanung ging es für die Mühlener Radler dieses Jahr auf eine 700 Kilometer lange, mit zahlreichen Pässen gespickte Etappenfahrt an den nördlichen Gardasee. Mit insgesamt 15 Radlern, aufgeteilt in zwei Gruppen, ging es von der Turn- und Festhalle Mühlen in Richtung Schramberg.

Ziel des ersten Tages war nach 138 Kilometern Hagnau am Bodensee. Die Strecke ging über den Heuberg ins Donautal und über das Donauebengebiet nach Neuhausen ob Eck und nach Ludwigshafen. Den weiteren Weg nach Hagnau bewältigten die Radler in kleinen Gruppen auf dem Radweg.

Am nächsten Morgen ging es von Meersburg mit der gesamten Gruppe per Autofähre nach Konstanz. Dann ab Richtung Urnäsch, um gleich die erste Schwierigkeit des Tages, die Schwägalb, in Angriff zu nehmen. Weiter ging es in einer rasanten Abfahrt nach Wildhaus und von dort ins Rheintal hinunter, das Tagesziel Sargans wurde nach 128 Kilometern erreicht.

Auch am dritten Tag lachte den Mühlenern die Sonne, als sie sich auf den Weg Richtung Chur und von dort aus die Viamala Schlucht entlang zum San Bernadino machten. In Splügen, kurz vor dem Bernadino Tunnel, wurde wieder das mittägliche Vesper eingelegt, bevor es dann die neun Kilometer den Splügenpass hinaufging. Oben angekommen



Haben zusammen 10 500 Kilometer zurückgelegt: die Mühlener Radler

Foto: Mühlener Radler

gab es Sekt, spendiert vom Ehepaar Dettling, das just an diesem Tage den 47. Hochzeitstag beging.

Die nahezu 30 Kilometer lange Abfahrt nach Chiavenna wurde kurz unterhalb der Splügener Passhöhe in Montespuga unterbrochen, um in einer uralten Hütte den ersten italienischen Cappuccino zu genießen. Der vierte Tag, die

Königsetappe, war mit über 2800 Höhenmetern gespickt und am Ende des Tages zeigte der Tacho 128 Kilometer. Los ging es direkt vom Hotel aus auf den Malojapass, vorbei an Sils, Silvaplana und Sankt Moritz.

Bei Ponteresina ging es dann den Berninapass auf über 2300 Meter hinauf; dann weiter nach Tirano, wo die

Radler mit Temperaturen um die 32 Grad empfangen wurden. Und die Mühlener hatten noch den Apricapass vor sich – dabei wurde der Schweiß in Strömen vergossen.

Am fünften Tag ging es zuerst in einer langen Abfahrt ins Tal bevor es dann über den Tonalepass wieder runter ins Val di Sole ging, wo der finale Aufstieg zum Passo Carlo

Campo direkt oberhalb des berühmten Skiorts Madonna di Campiglio begann.

Am letzten Tag wurde wiederum zuerst die lange Abfahrt entlang der Banaleaschlucht genussradeln konnten. Dann folgte der letzte Aufstieg zum Passo »San Udalrico«, bevor sich die Gruppe in einer herrlichen Abfahrt

nach Dro und von dort nach Riva aufmachte.

Die letzte Etappe war im Begleitauto mit 600 Kilometern die längste. Unterwegs wurde schon das Fazit gezogen: 10 500 Kilometer, zurückgelegt von 15 Radlern, ohne jeglichen Zwischenfall, keine Panne, kein Unfall, kein Sturz, nicht mal ein Plattfuß, super Wetter, »besser geht's nicht«!

Fabian Bähr ist Vierter bei den »Deutschen«

Heißluftballone | Horber nimmt erfolgreich bei Meisterschaft teil – und wird in Nationalmannschaft aufgenommen

Die Deutsche Meisterschaft für Heißluftballone wurde vergangene Woche auf dem Flugplatz von Marburg-Schönstadt ausgetragen. Unter ihnen: der Horber Fabian Bähr.

Horb. 31 Piloten waren angemeldet und trafen sich am 3. August zum General Briefing

in der großen Flugzeughalle, um pünktlich am Donnerstagmorgen um 6 Uhr die erste Wettfahrt zu beginnen.

Leider fiel der ganze Donnerstag dem schlechten Wetter zum Opfer. Am Freitag standen für die Morgenfahrt sechs Aufgaben auf dem Zettel: Zielfahrten, selbst gewählte Ziele, Auswahl von Zielen, Zeitfenster, maximale Distanz waren zu bewältigen. Die Auf-

gaben waren dem starken Wind angepasst, denn die Fahrt führte im oberen Lahnthal über mehr als 20 Kilometer in den Osten von Marburg. Das Horber Team war von der Leistung ihres Piloten begeistert, denn er lag danach überraschend auf dem fünften Platz.

Am Freitagabend wurde trotz Starkregen am Nachmittag gefahren, allerdings gab es

nur eine kurze Fahrt mit drei Aufgaben, Fabian Bähr war danach weiterhin Fünfter. Der Samstagmorgen versprach gutes Wetter, allerdings war der Oberwind sehr stark und verlangte von allen Piloten mit fünf Aufgaben alles ab. Fabian Bähr fuhr sehr ausgeglichen, und als Lohn der guten Leistung lag er danach auf dem dritten Platz.

Platzierung ist undankbar – aber ein Riesen-Erfolg für den »Newcomer«

Leider gab es am Samstagabend noch eine Fahrt, die von vielen Piloten als »Lottarie-Spiel« bezeichnet wurde, weil die Windrichtungen laufend wechselten und keine vernünftige Fahrtplanung möglich war. So fiel der bis dahin führende Martin Wegner auf den fünften Platz zurück, und Fabian Bähr musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Dieser vierte Platz ist ein



Fabian Bähr bei den letzten Checks vor dem Start zur vierten Fahrt. Fotos: Team Bähr

Riesen-Erfolg für den »Newcomer«, denn er wird damit in die Nationalmannschaft der Heißluftballon-Piloten aufgenommen.

Fabian Bähr wird 2017 aller Voraussicht nach an der Europameisterschaft in Brissac-Quincé (Frankreich) teilnehmen können.



Die Horber Mannschaft (von links): Fabian Bähr, Christopher Meyer, Bärbel und Oliver Grebenstein sowie Volkhard Bähr.

Waghalsiger Stilmix aus Aktuellem und Altem

Konzert | Musikerduo »Misc« spielt auf dem »Turmkahn« am Alten Freibad

Horb. Das Musikerduo »Misc« spielt am heutigen Mittwoch, 10. August, auf dem »Turmkahn« am Alten Freibad, Fürstst-Geberth-Strasse.

Eine Reservierung ist möglich unter E-Mail info@neckarus.com oder unter der Telefonnummer 0152/23 12 86 18. Ein Ticket kostet 18 Euro plus Getränke. Spontangäste sind willkommen.

Das Duo überrascht immer wieder mit ihrem Programm,

das ein waghalsiger Stilmix aus aktuellen und alten Rock-Popsongs, Balladen, Chansons und Swing bis hin zu A-Capella und Instrumentalstücken auszeichnet.

»Absichtlich weicht Misc von den gängigen Playlists ab. Im überwiegend englischsprachigen Programm finden sich auch Titel auf Französisch, Spanisch, Latein, Deutsch, Kirundi und Flämisch«, schreiben die Veranstalter. »Band-

kompositionen werden auf akustische Arrangements mit zweistimmigem Gesang und (meist) nur einem Instrument (gitbouz) reduziert.«

Gespielt werden unter anderem Songs von Bruno Mars, Joan Osborne und Pink

Gespielt werden unter anderem Songs von Adele, Anouk,

Arlo Guthrie, Brooke Frazer, Bruno Mars, Canned Heat, Caro Emerald, Charles Trenet, Concrete Blonde, Doobie Brothers, Edith Piaf, Elvis, Gipsy Kings, Jack Johnson, Janis Joplin, Jason Mraz, Joan Osborne, Khadja Nin, KT Tunstall, Lais, Marillion, Milow, Moriarty, Pink, Razorlight, Robbie Williams, Sasha, Sinatra, Steppenwolf, Souad Massi, Three Doors Down, Tina Dico, Vaya Con Dios, Zaz.



»Misc« spielen heute auf dem »Turmkahn«. Foto: Misc